



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
ULM



## Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns .....	1
2.	Die WIN-Charta .....	2
3.	Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement .....	3
4.	Unsere Schwerpunktthemen.....	4
	Leitsatz 04 – Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“ .....	4
	Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“ .....	6
5.	Weitere Aktivitäten.....	9
	Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden .....	9
	Umweltbelange.....	12
	Ökonomischer Mehrwert.....	14
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	15
	Regionaler Mehrwert.....	17
6.	Unser WIN!-Projekt.....	20
7.	Kontaktinformationen .....	22
	Ansprechpartnerin / Ansprechpartner.....	22
	Impressum.....	22

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Das Universitätsklinikum Ulm ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Mit insgesamt 29 Kliniken und 16 Instituten (1.274 Betten) ist die Klinik der Maximalversorger für die Regionen Ostwürttemberg, Donau/Iller und Bodensee-Oberschwaben. Jährlich behandeln wir rund 50.000 Patient\*innen stationär. Dazu kommen etwa 256.000 ambulante Quartalsfälle. Wir legen Wert auf qualifizierte Mitarbeitende, die durch den Einsatz neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse für eine sehr hohe Qualität in der Behandlung unserer Patient\*innen sorgen und mit Freude ihrer Arbeit nachgehen.

#### **Das Wohlbefinden unserer Patient\*innen und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden als Maßstab des Erfolgs**

Das Universitätsklinikum Ulm ist sich seiner besonderen Verantwortung gegenüber seiner Patient\*innen und Mitarbeitenden stets bewusst. In unseren Kliniken und speziellen Behandlungszentren betreuen hoch qualifizierte Ärzt\*innen verschiedener Fachrichtungen Patient\*innen mit komplexen Krankheitsbildern umfassend und intensiv. Dabei werden sie von fachlich versierten Pflegekräften, medizinisch-technischem Personal und vielen weiteren Mitarbeitenden unterstützt. Unser Ziel ist, eine auf jeden Einzelnen optimal abgestimmte Therapie zu finden, die Heilung oder Linderung ermöglicht.

#### **Motivierte Mitarbeitende für die optimale Versorgung unserer Patient\*innen**

Mit Angeboten zur Gesundheitsförderung – hierzu gehören beispielsweise allgemeine Präventions- und Sportangebote – unterstützt das Universitätsklinikum Ulm seine Mitarbeitenden dabei, gesund und motiviert zu bleiben. Denn nur zufriedene Mitarbeitende können eine qualitativ hochwertige Krankenversorgung auf universitärem Niveau leisten.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“*

#### Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“*

#### Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: Februar 2020

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Stadtradeln (+ Unterstützung bzw. Spende an Projekt „Ulmer Schatzkiste“)

#### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige Entwicklung  
 Mobilität       Integration

#### Art der Förderung:

- Finanziell       Materiell       Personell

Umfang der Förderung: Beteiligung von 428 Mitarbeitenden beim Stadtradeln 2023.

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 04: Ressourcen: *„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“*
- Leitsatz 07: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“*

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Das Universitätsklinikum Ulm ist einer der größten Arbeitgeber der Region und Maximalversorger für die Regionen Ostwürttemberg, Donau/Iller und Bodensee-Oberschwaben. In dieser Position sind wir uns unserer Verantwortung für unsere Mitarbeitenden, unsere Patient\*innen und natürlich auch für die Umwelt, in der wir agieren, bewusst. Um Medizin, Forschung und Lehre auf universitärem Spitzenniveau für die Region und darüber hinaus leisten zu können, sind wir auf qualifizierte, engagierte Mitarbeitende angewiesen, die ihren Aufgaben im Universitätsklinikum gerne nachkommen und damit die Leistungsfähigkeit der Klinik nachhaltig sicherstellen. Durch vorausschauendes Wirtschaften und effizienten Ressourceneinsatz generieren wir die Voraussetzungen für nachhaltigen Unternehmenserfolg, schaffen Sicherheiten für unsere Mitarbeitenden und agieren als verlässlicher Partner für unsere Patient\*innen. Der Schutz natürlicher Ressourcen und der zielgerichtete, vorausschauende und bedarfsgerechte Einsatz dieser Ressourcen ist die Richtschnur für unser Handeln. Dabei sind wir bestrebt, Lösungen zu finden, die die Bedarfe unseres spezialisierten Versorgungsauftrags im Einklang mit einer effizienten Ressourcennutzung verbinden.

### **Leitsatz 04 – Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“**

#### ZIELSETZUNG

Das eingeführte Druckerkonzept soll weiterhin bestehen bleiben und zur Ressourcenschonung beitragen. Durch den Ausbau der Digitalisierung sollen zudem bestehende Prozesse optimiert und eine effiziente Ressourcennutzung gefördert werden.

Zusätzlich sollen Lieferanten und deren Angebote noch stärker bzgl. ihrer Ressourceneffizienz bewertet werden.

#### DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

„Wir wollen den Verbrauch an Papier um mind. 20% im Vergleich zum Jahr 2018 reduzieren.“

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Durch das eingeführte Druckerkonzept konnte der Papierverbrauch weiterhin reduziert werden.
- Der Kommissionierungsprozess im Zentrallager war bislang papiergestützt. Durch die Abschaffung einer Kopie für die Ablage sowie die Reduktion des gedruckten Inhaltes konnten im ersten Schritt über 50% des Papiers für diesen Prozess eingespart werden, konkret >300 Blatt Papier täglich. Im 2. Schritt wurden in 2023 die Voraussetzungen für einen digitalen und papierlosen Kommissionierungsprozess geschaffen. Mit dem Ersetzen der papierbasierten Kommissionierung durch eine digitale Alternative soll künftig ein optimaler Materialfluss innerhalb der Lagerverwaltung ermöglicht und zugleich der Papierverbrauch reduziert werden.
- Durch die Einführung eines digitalen Zustimmungsmanagements bei der administrativen Patientenaufnahme müssen notwendige Dokumente und Formulare nicht mehr ausgedruckt werden, sondern werden den Patientinnen und Patienten an einem modernen Sign-Pad (Unterschriften-Pad) digital vorgelegt und auf diesem letztlich auch unterschrieben. Dieser Vorgang bringt viele zeitliche und organisatorische Vorteile für Patient\*innen und Mitarbeitende mit sich. Der administrative Aufwand wird reduziert und der Prozess wird optimiert. Dadurch können nicht nur personelle, sondern auch materielle Ressourcen geschont werden. So konnten innerhalb der ersten vier Monate nach Einführung mehr als 19.000 Papierblätter eingespart werden. Nicht nur Papier, sondern auch die entsprechenden Mappen, die für die ausgedruckten Verträge vorgehalten wurden, werden künftig nicht mehr benötigt.
- Wir haben unsere Ausschreibungsunterlagen bzgl. Ressourceneffizienz ergänzt und bewerten unsere Lieferanten und deren Angebote nach diesen Kriterien. Je besser die Nachweise der Lieferanten sind, desto besser wird deren Angebot bewertet.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Jahr 2022 verbrauchte das Universitätsklinikum 18.802.600 Blatt Blanko-Papier. Dies stellt einen bedeutenden Umweltaspekt des Universitätsklinikums Ulm dar. Das Ziel, den Papierverbrauch in 2023 um 20 Prozent im Vergleich zu 2018 (22.565.500 Blatt) zu verringern, wurde erreicht und konnte mit 28,87% sogar übertroffen werden.

## INDIKATOREN

**Indikator 1:** Reduzierung des Papierverbrauchs

- Der Papierverbrauch wurde von 18.802.600 Blatt im Jahr 2022 auf 16.050.000 Blatt im Jahr 2023 reduziert.
- Dies entspricht einer Verringerung um 14,64% gegenüber 2022 und einer Verringerung um 28,87% gegenüber 2018.

## AUSBLICK

Der Schutz natürlicher Ressourcen und der zielgerichtete, vorausschauende und bedarfsgerechte Einsatz dieser Ressourcen ist weiterhin die Richtschnur für unser Handeln.

- Der Ausbau der Digitalisierung wird auch in den kommenden Jahren weiterhin gefördert werden.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Zudem sollen die Mitarbeitenden durch Mitmachaktionen für das Thema Umwelt- und Ressourcenschutz sensibilisiert werden.
- Unser Ziel: Wir möchten auch künftig eine effiziente Ressourcennutzung fördern und den Ressourcenverbrauch weiterhin reduzieren.

## Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

### ZIELSETZUNG

Das Universitätsklinikum Ulm besteht seit 1982 als Maximalversorger für die Regionen Ostwürttemberg, Donau/Iller und Bodensee-Oberschwaben. Dazu waren und sind qualifizierte und eingespielte Mitarbeitende unerlässlich. Die Zahl der beschäftigten Mitarbeitenden betrug im Jahr 2023 6.546 (Angestellte nach Köpfen inkl. Medizinische Fakultät).

Nachhaltig zu wirtschaften zahlt sich für das Universitätsklinikum Ulm auch im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte aus. Gerade die jüngere Generation legt Wert darauf, Beruf und Familie zu vereinbaren. Sie streben oftmals nicht nach dem maximalen Gehalt, sondern schätzen vor allem Unternehmen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Damit ist eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Tätigkeit des Universitätsklinikums Ulm sehr gut geeignet, um junge Akademiker\*innen und Pflegekräfte zu gewinnen.

### DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Die Zielerreichung kann quantitativ mit der Zahl der Mitarbeitenden belegt werden.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Im Herbst 2019 wurde eine Mitarbeiterbefragung zur Wahrnehmung verschiedenster Bereiche wie u.a. Führungskultur, direkte Vorgesetzte, Arbeitsumgebung sowie Strukturen und Prozesse durchgeführt. Die Befragungsergebnisse sollten als Basis für weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Gesamtsituation dienen. Bis einschließlich 2023 wurden daraufhin unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt, wie die Einführung eines Leadership-Programms zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Führungskultur sowie eines Netzwerktreffens, bei welchem im Jahr 2023 u.a. zum Thema „Onboarding“ diskutiert wurde.
- Durch den weiteren Ausbau von Schul- und Studienplätzen in der Region Ulm soll zudem die Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal langfristig gefördert werden. Die angebotenen Ausbildungen und Studiengänge haben hervorragende Berufsaussichten und bieten attraktive Perspektiven für eine Karriere in der Gesundheitsbranche.
- Bereich Pflege:
  - Erweiterte Social-Media-Auftritte zur Anwerbung von Pflegekräften.



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Etablierung einer Stabsstelle Pflegewissenschaft und Praxisentwicklung zur nachhaltigen Qualitätsentwicklung.
- Entwicklung von Stellenprofilen und einer Kompetenzmatrix für Pflegende mit Hochschulabschluss.
- Ausbau der Kooperation mit pflegerelevanten Studiengängen sowie Etablierung der Möglichkeit einer individuellen Studienförderung.
- Etablierung einer Stabsstelle Zentrale Praxisanleitung.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Im Jahr 2023 haben 69 Mitarbeitende am Leadership-Programm teilgenommen und konnten Ihre Führungskompetenzen stärken.
- Bei dem ersten Netzwerktreffen erhielten die Teilnehmenden wertvolle Impulse und führten aufschlussreiche Diskussionen. Neben dem Vorstand des Universitätsklinikums Ulm nahmen 100 Führungskräfte aller Berufsgruppen, die bereits erfolgreich das Leadership-Programm abgeschlossen haben, an der Veranstaltung teil.
- Bereich Pflege:
  - Die 2022 konzipierte Anwerbung via Social Media wurde 2023 intensiviert. Diese Maßnahme beinhaltete u.a. die konkrete Ansprache der identifizierten Zielgruppen durch Kurzvideos auf Facebook und Instagram sowie einen stark vereinfachten Bewerbungsablauf.
  - Um die pflegeprozessorientierte Arbeit auf den Stationen weiterzuentwickeln, eine Steigerung der Pflegequalität und eine Reduktion der Risiken von Patient\*innen zu erreichen sowie aktuelle pflegewissenschaftliche Themenfelder patientenorientiert zu bearbeiten, müssen Pflegende mit und ohne Hochschulabschluss mit jeweils geeigneten Profilen eingesetzt werden. Eine konkretere Ausdifferenzierung der Tätigkeitsprofile auf Bachelor- und Masterniveau sowie Möglichkeiten der individuellen Studienförderung sind wichtige Schritte in diese Richtung. Diese Profile wurden weiter geschärft und neu geschaffene Stellen für Pflegeexpert\*innen konnten auf einigen Stationen besetzt werden. Die Personalentwicklung im Pflegedienst kann somit noch individueller gestaltet werden.
  - Zu den Aufgaben der Stabsstelle Pflegewissenschaft und Praxisentwicklung in der Pflegedirektion gehört u.a. die Begleitung der Studierenden im Bereich der Pflege sowie die Vernetzung der hochschulisch qualifizierten Pflegenden in der direkten Patient\*innenversorgung und die Vernetzung mit nationalen und internationalen Pflegeexpert\*innen (beispielsweise im Rahmen des Verbands der Pflegedirektor\*innen der Universitätsklinika).
  - Die erfolgreiche Qualifikation von Auszubildenden und Studierenden ermöglichte auch die Implementierung eines Netzwerks von Pflegeexpert\*innen innerhalb des UKU.
  - Patient\*innen und Pflegende profitieren von der kontinuierlichen Verbesserung der evidenzbasierten Pflege. Auszubildende und Studierende erleben eine vorbildliche Pflegepraxis.
  - Um die fachliche und methodische Begleitung von Auszubildenden der Pflege am Universitätsklinikum Ulm noch näher am Praxisalltag der Pflege ausrichten zu können, wurde die Praxisanleitung aus der Akademie herausgelöst und eine Stabsstelle Zentrale Praxisanleitung eingerichtet. Gemeinsam mit den Pädagog\*innen der Akademie und den Pflegedienstleitungen

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

wurde daran gearbeitet, die Themen aus Theorie und Praxis eng miteinander zu verschmelzen. Die Übernahmequoten von Auszubildenden und Studierenden konnte dadurch erheblich gesteigert werden.

## INDIKATOREN

### **Indikator 1:** VK-Entwicklung Pflegedienst

Die VK im Pflege- und Funktionsdienst ohne OP- und Anästhesiepflege konnten von 1105,8 VK (2022) auf 1.168,6 (2023) gesteigert werden.

### **Indikator 2:** Übernahmequote von Auszubildenden

Die Übernahmequote konnten im Oktober von 66% (2022) auf 86% (2023) um 20% gesteigert werden

## AUSBLICK

Ein nachhaltig erfolgreiches Personalmanagement wird auch in den kommenden Jahren zu unseren Hauptaufgaben gehören.

- Die dritte Runde des Leadership-Programms wird in 2024 starten.
- Auch für 2024 ist wieder ein Netzwerktreffen geplant.
- Bereich Pflege:
  - Schaffung neuer Stellen für den gezielten Einsatz von Pflegenden mit Hochschulabschluss gemäß der weiterentwickelten Tätigkeitsprofile.
  - Verstärkte Zusammenarbeit mit der Akademie für Pflegeberufe, um Auszubildende gut zu begleiten und frühzeitig an das Unternehmen zu binden.
  - Verstärkte Anwerbung und Integration von gut qualifizierten Pflegenden aus dem Ausland.
  - Evaluation und ggf. Anpassung von Dienstzeitmodellen um als attraktiver Arbeitgeber eine zeitgemäße Beschäftigung zu ermöglichen.
  - Weiterentwicklung in Richtung Digitalisierung, um sowohl den Pflegeprozess wie auch beispielsweise das Ausfallmanagement zukünftig einfacher und weniger bürokratisch gestalten zu können.
- Unser Ziel: Gewinnung weiterer Mitarbeitenden vor allem im Bereich Pflege und weitere Reduzierung der Fluktuation. Die Aktivitäten zur Bindung von Auszubildenden und Rekrutierung von Mitarbeitenden sollen weiter intensiviert werden.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

#### LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ernennung einer Menschenrechtsbeauftragten im Zusammenhang mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.
- Errichtung einer AGG-Beschwerdestelle (AGG = Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz).
- Ende 2023 wurde das Elternprogramm easyfaM am UKU eingeführt. Die Bausteine des Elternprogramms sind Führungskräfte-seminare (in welchen Führungskräfte für die Belange ihrer Beschäftigten mit Kind(ern) sensibilisiert werden), spielerisch-agile Familienboards, das eLearning und die Umsetzungsbegleitung für Eltern.
- 2023 hat wieder eine Informationsveranstaltung - diesmal in Präsenz - zum Thema „Null Toleranz bei sexualisierter Belästigung“ stattgefunden.
- Weibliche Mitarbeitende hatten in 2023 die Möglichkeit an einem kostenlosen Selbstverteidigungskurs für Frauen teilzunehmen, bei welchem sie lernen konnten sich gezielter zur Wehr zu setzen. Im Mittelpunkt standen aber ebenso Tipps zur Prävention und Schulung im Erkennen von Gefahren und möglichen Auswegen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Eine der zentralen Aufgaben der Menschenrechtsbeauftragten ist die Überwachung des Risikomanagements im Sinne des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, welches der Verbesserung der internationalen Menschenrechtslage dienen soll, indem es Anforderungen an ein verantwortliches Management von Lieferketten für bestimmte Unternehmen festlegt.
- Durch die Einrichtung der AGG-Beschwerdestelle haben nun alle Beschäftigten am Universitätsklinikum Ulm das Recht, sich an die Beschwerdestelle zu wenden, wenn sie sich im Zusammenhang mit ihrem Beschäftigungsverhältnis vom Arbeitgeber, vom Vorgesetzten, anderen Beschäftigten oder Dritten wegen eines im „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“ (AGG) genannten Grundes (z.B. wegen ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihres Alters) benachteiligt fühlen.
- Bei einem Online-Kick-off-Event wurden Interessierte über das easyfaM Elternprogramm informiert. Das Elternprogramm wird kostenlos zur Verfügung gestellt und soll dazu beitragen, dass interessierten Mitarbeitenden mit Kindern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser gelingt.

Ausblick:

- Risiken im eigenen Geschäftsbereich und in der gesamten Lieferkette sollen weiterhin im Rahmen der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes identifiziert, verifiziert und verhindert werden.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern und Lieferanten, dass sie sich zur Achtung der Menschenrechte bekennen, sich zur Einrichtung und Einhaltung angemessener Sorgfaltsprozesse verpflichten und diese Erwartungshaltung an ihre eigenen Lieferanten weitergeben.

- In 2024 sind Blitzseminare für Führungskräfte und Umsetzungsbegleitungen im Rahmen des easyfaM Elternprogramms geplant.
- Eine Informationsveranstaltung zum Thema „Null Toleranz bei sexualisierter Belästigung“ soll auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.
- In 2024 soll ebenfalls wieder ein Selbstverteidigungskurs für Frauen abgeboten werden.

### LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das Universitätsklinikum Ulm bietet seinen Mitarbeitenden kostenfreie Beratungsgespräche bei psychosomatischen Beschwerden an.
- Die Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden 2023 weiter ausgeweitet:
  - Beispielsweise gibt es seit 2023 die Möglichkeit Corporate Benefits zu nutzen. Damit haben Beschäftigte die Möglichkeit, von vielen attraktiven Angeboten aus allen relevanten Lebensbereichen zu profitieren.
  - Des Weiteren gab es einen Aktionstag (Obsttag), an welchem Mitarbeitenden kostenlos frisches Obst zur Verfügung gestellt wurde.
  - Die Mitarbeitenden hatten die Möglichkeit das regelmäßig stattfindende Angebot „Stille in der Mittagszeit“ zu nutzen, welches eine kleine Auszeit aus dem hektischen Klinikalltag bieten soll.
  - Weitere sportliche Highlights und tolle Team-Erfolge konnten beim alljährlichen Ulmer Stadtradeln sowie dem Einstein-Marathon erzielt werden. Das UKU übernahm hierbei die Organisation einer UKU-Gruppe am Stadtradeln und finanzierte die Startgebühr der Beschäftigten für den Einstein-Marathon inklusive Sportshirt.
  - Die UKU-Mitarbeitenden erhalten außerdem vergünstigte Konditionen bei einer Vielzahl von lokalen Fitnessstudios und eine Einkaufsberechtigung für ein lokales Fruchthandelsunternehmen.
- Auch in 2023 wurde am Universitätsklinikum Ulm ein eigener Weihnachtsmarkt für die Mitarbeitenden organisiert.
- Das Klinikfest fand ebenfalls wieder statt. Hier konnten Mitarbeitende von UKU, DUU, RKU und Medizinischer Fakultät gemeinsam bei verschiedenen Köstlichkeiten, erfrischenden Getränken unter musikalischer Begleitung den sommerlichen Tag ausklingen lassen. Auch die kleinen Gäste konnten beim Kinderprogramm ausgelassen spielen und basteln.
- Die im Rahmen des Programms „Kultur der Achtsamkeit“ regelmäßig angebotenen ZEN-Workshops wurden in 2023 ebenfalls wieder in Präsenz durchgeführt.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements werden von den Mitarbeitenden sehr gut angenommen:
  - Beim Ulmer Stadtradeln konnte der 2. Platz mit 83.157 gefahrenen km erlangt werden (nähere Informationen unter 6. Unser WIN!-Projekt).
  - Beim Einstein-Marathon stellte das Team „Uni.Klinik.RKU“ mit 605 Mitarbeitenden die größte Läuferstaffel in 2023.
- Der UKU-Weihnachtsmarkt erfreute sich großer Beliebtheit bei den Mitarbeitenden.
- Das gemeinsame Klinikfest traf auf volle Begeisterung und sorgte für ein paar ausgelassene Stunden.

Ausblick:

- Das Betriebliche Gesundheitsmanagement soll zukünftig weiter gestärkt und die Angebote kontinuierlich ausgebaut werden. Eine Beteiligung am Stadtradeln und am Einstein-Marathon sind auch für 2024 wieder geplant.
- Das Klinikfest soll in 2024 ebenfalls wieder organisiert werden.

## LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kontinuierliche Bespielung und Ausbau der UKU-Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, LinkedIn).
- Schrittweise Umsetzung der Barrierefreiheit auf der UKU-Homepage gemäß der EU-Richtlinie 2016/2102.
- Durchführung von Informationsveranstaltungen für die interessierte Öffentlichkeit und Mitarbeitende.
- In 2023 haben unter dem Motto „Kennenlernen & Zusammenwachsen“ Mitarbeitende von DUU, RKU und UKU erstmals an gegenseitigen Standortführungen teilgenommen.
- Vernetzung bzw. Intensivierung der Vernetzung mit anderen Gesundheitseinrichtungen und regionalen Unternehmen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die kontinuierliche Bespielung und der Ausbau der Social-Media-Kanäle bietet den Anspruchsgruppen einen noch tieferen Einblick in das Arbeitsleben am UKU, sowie wichtige und interessante Informationen und Neuigkeiten.
- In 2023 wurden mehrere Veranstaltungen für die Öffentlichkeit durchgeführt, u.a. informierte das Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU), Integratives Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee in Vorträgen und Workshops nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige und alle Interessierten zum Thema „Personalisierte und individualisierte Betreuung bei Krebserkrankungen“. Ebenso hat ein

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Symposium zum 50. Jubiläum der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie stattgefunden.

- Das Angebot der Standortführungen wurde mit großem Interesse von insgesamt über 170 Mitarbeitenden von DUU, RKU und UKU genutzt. An verschiedenen Standorten – darunter die Chirurgie, Apotheke, der OP-Bereich oder Kreißsaal – konnten sich Interessierte über die unterschiedlichen Strukturen informieren, neue Einblicke in Bereiche, Abteilungen und Kliniken erhalten und sich allgemein mit Kolleg\*innen austauschen und vernetzen.

Ausblick:

- In den nächsten Jahren sollen neue Formate auf Social Media, beispielsweise Videos, noch mehr genutzt werden.
- Die Homepage-Redakteur\*innen beachten weiterhin die Kriterien der Barrierefreiheit und setzen diese um.
- Es sollen auch weiterhin regelmäßig Veranstaltungen für Patient\*innen, Angehörige und die interessierte Öffentlichkeit stattfinden.
- Auch die Standortführungen sollen im kommenden Jahr wieder angeboten werden.

## Umweltbelange

### LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das UKU hat sich auch 2023 am Stadtradeln beteiligt, einem Wettbewerb des Klimabündnisses, der darauf abzielt 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.
- Auch in 2023 hat sich das UKU am exklusiv auf das Gesundheitswesen ausgerichteten Projekt KLIMARETTER – LEBENSRETTER der Stiftung viamedica beteiligt. Im Klimaretter-Tool unter [www.klimaretter-lebensretter.de](http://www.klimaretter-lebensretter.de) werden die CO<sub>2</sub>-Einsparungen der umgesetzten Aktionen erfasst und übersichtlich dargestellt. So können alle teilnehmenden Mitarbeitenden ihre Einsparungen miteinander vergleichen und beteiligen sich am Wettbewerb zum besten Klimaretter im Gesundheitswesen.
- Im Jahr 2023 wurde das Dach der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde am Universitätsklinikum mit insgesamt 478 Photovoltaik-Modulen ausgerüstet.
- Auch in 2023 wurden herkömmliche Leuchtmittel und veraltete Leuchten sukzessive durch die deutlich energieeffizientere LED-Technik ersetzt.
- Es wurden am UKU zudem 26 neue E-Ladestationen installiert, an denen der Fuhrpark des UKU und der DUU geladen werden kann.
- Es wurden ca. 70 neue Fahrradstellplätze am Standort Oberer Eselsberg für Mitarbeiter\*innen und Patient\*innen geschaffen.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Der Einsatz von Desfluran, welches das potenteste Treibhausgas unter den derzeit verfügbaren Narkosegasen darstellt, wurde am Universitätsklinikum im Laufe des Jahres 2023 vollständig durch Sevofluran ersetzt. Die Auswirkungen von Sevofluran sind deutlich geringer.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Insgesamt haben sich im Jahr 2023 428 Mitarbeitende des UKU und der RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm am Stadtradeln beteiligt und so gemeinsam rund 13.804 kg Emissionen eingespart. Das Team „Uniklinik und RKU radeln gemeinsam“ hat damit im Ulmer Gesamtranking den 2. Platz erreicht (nähere Informationen unter 6. Unser WIN!-Projekt).
- Die Modulleistung der angebrachten Photovoltaikanlagen beträgt jeweils 410 Wp, wodurch sich der gesamte Gewinn auf rund 204.000 kWh/Jahr beläuft. Somit können dadurch rund 85.950 kg/Jahr CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden werden.
- Sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder spielen eine wichtige Rolle, um Mitarbeitende zu motivieren, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen.

Ausblick:

- Das Team „Uniklinik und RKU radeln gemeinsam“ wird auch zukünftig am Stadtradeln teilnehmen und noch mehr CO<sub>2</sub> einsparen.
- Das Universitätsklinikum Ulm beteiligt sich auch weiterhin am Projekt KLIMARETTER – LEBENSRETTER.
- In den kommenden Jahren ist die Installation weiterer PV-Anlagen geplant.
- Der Austausch konventioneller Beleuchtung durch LED-Leuchtmittel wird weiter vorangetrieben.
- An den Standorten Michelsberg / Safranberg sind weitere Fahrradstellplätze in Planung.

## LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- In einer global vernetzten Welt wird es immer wichtiger, neben den eigenen Kernprozessen auch die Lieferkette im Blick zu haben. Denn es soll nicht nur eine konstante und qualitativ hochwertige Versorgung mit medizinischen Materialien sichergestellt werden, sondern auch die Einhaltung von Nachhaltigkeitsaspekten soll gewährleistet sein. Das Universitätsklinikum verpflichtet sich - im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, das im Jahr 2023 eingeführt wurde - seine menschen- und umweltrechtsbezogenen Sorgfaltspflichten umzusetzen und in allen maßgeblichen Prozessen durch angemessene Maßnahmen zu verankern. Risiken im eigenen Geschäftsbereich und in der gesamten Lieferkette sollen dadurch identifiziert, verifiziert und verhindert werden. Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes sollen alle Lieferanten auf deren Wertschöpfungsprozess überprüft werden. Sollte ein Lieferant gegen gewisse Aspekte wie z.B. Menschenrechte verstoßen, wird und darf dieser nicht weiter gelistet werden.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Soweit es wirtschaftlich umsetzbar ist, achtet das Universitätsklinikum auf den Bezug regionaler Produkte und/ oder aus deutscher Produktion.
- Um nicht nur eine gesetzeskonforme Entsorgung gefährlicher Medizinabfälle sicherzustellen, sondern auch um die Kreislaufwirtschaft und die Ressourceneffizienz zu fördern, prüft das Universitätsklinikum kontinuierlich die Optimierungspotentiale bei seinen bestehenden Prozessen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wenn ein Lieferant entsprechend schlechte Werte (Scores) hat, wird dieser nach Möglichkeit durch einen anderen ersetzt.
- Die in 2023 identifizierten Potentiale zu einer effizienteren Trennung der anfallenden Abfälle sollen im Rahmen von Pilotprojekten in ausgewählten Bereichen erprobt werden.

Ausblick:

- Die Überprüfung der Lieferanten im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes wird auch künftig weiter erfolgen.
- Zukünftig soll weiterhin vermehrt geprüft werden, ob Produkte auch aus regionaler oder deutscher Produktion bezogen werden können.
- Die Prüfung der Optimierungspotentiale des Abfallmanagements wird auch in Zukunft weiterhin erfolgen.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Optimierung von Prozessen und Förderung der Ressourceneffizienz durch digitale Innovationen: Das Universitätsklinikum Ulm treibt seit 2022 im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) und der Telematikinfrastruktur (TI) zentrale Digitalisierungsprojekte voran, die nicht nur die Versorgung verbessern, sondern auch die Nachhaltigkeit fördern – wie beispielsweise die digitale Pflege- und Behandlungsdokumentation, welche Anfang 2023 implementiert wurde und das Medikationsmanagement, welches seit Mitte 2023 digitalisiert wird.
- Energieeffizienzsteigerung von medizinischen Geräten: Um auch bei medizinischen Geräten den Energieverbrauch zu reduzieren, wurde z.B. bei der Magnetresonanztomographie (MRT), die unter den modernen bildgebenden Verfahren diejenige ist, die in der klinischen Routine den größten Stromverbrauch aufweist, im Rahmen eines Projektes ein sogenannter Eco Power Mode (EPM) eingesetzt.
- Es werden ausschließlich Hybrid- und E-Autos beschafft.



# WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die digitale Pflege- und Behandlungsdokumentation optimiert die Erfassung und Verarbeitung von Pflege- und Behandlungsdaten. Der Verzicht auf papierbasierte Dokumentationen schont Ressourcen und minimiert Fehlerquellen. Die Digitalisierung des Medikationsmanagements soll sicherere und effizientere Prozesse schaffen, die den Papierverbrauch reduzieren und die Patientensicherheit erhöhen.
- Durch den EPM kann der hohe Energieverbrauch, der aus der durchgängig notwendigen Kühlung des MRT-Systems resultiert, verringert werden. Dieser Modus wird am Universitätsklinikum hauptsächlich nachts verwendet und kann den Energieverbrauch in dieser Zeit um bis zu 25 Prozent senken.

Ausblick:

- Durch den Ausbau der Digitalisierung sollen auch künftig Prozesse optimiert und eine effiziente Ressourcennutzung gefördert werden.
- Der Einkauf weiterer Hybrid- und E-Autos wird angestrebt, insofern dies wirtschaftlich darstellbar ist.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das Universitätsklinikum setzt auf stabiles Wachstum seiner klinischen Leistungen. Hierzu trägt ein vollumfängliches Leistungsangebot eines Maximalversorgers bei.
- Investitionsentscheidungen werden unter der Maßgabe der langfristigen Sicherung einer modernen medizintechnischen Ausstattung unter universitärem Spitzenniveau sowie eines zukunftsfähigen Standortes getroffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Bündelung aller Kliniken am Oberen Eselsberg ist die Zukunftsvision des UKU. Diese strukturelle Weiterentwicklung der Universitätsmedizin – Masterplanung genannt – nimmt fortwährend konkretere Gestalt an. Ziel ist es die Fachabteilungen an einem Ort zu versammeln und so den Anforderungen der Hochschulmedizin der Zukunft auch baulich, infrastrukturell und in Bezug auf die Prozesse zu entsprechen.
- Neues Gebäude für Tumorerkrankungen: Um die Krankenversorgung schwerstkrebskranker Patient\*innen weiter zu verbessern und die patientenbezogene Tumorforschung zu stärken, wird am Universitätsklinikum Ulm ein neues Betten- und Forschungshaus entstehen. Im Juli 2023 fand der offizielle Spatenstich für das neue Gebäude statt, in dem onkologische Krankenversorgung und Krebsforschung auf Spitzenniveau unter einem Dach zusammenkommen.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die Masterplanung soll weiter vorangebracht werden.
- Die Inbetriebnahme des neuen Betten- und Forschungshauses ist für 2025 geplant.

## LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erstellung eines Antikorruptionshandbuches, einer Beschaffungsordnung, einer Bewirtschaftungsrichtlinie, und einem Nebentätigkeitshandbuch.
- Etablierung eines externen Korruptionsbeauftragten (Vertrauensanwalt).
- Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Baden-Württemberg.
- Entwurf eines Verhaltenskodex (Code of Conduct).
- Einführung Hinweisgebersystem Hintbox.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die genannten Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und aktualisiert..
- Regelungen werden auf den jeweils aktuellen Stand gebracht.
- Das Antikorruptionshandbuch wird mit den anderen Universitätsklinika in Baden-Württemberg und dem ZI Mannheim harmonisiert.
- Information der Mitarbeitenden.
- Umsetzung der Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) durch Einführung des Hinweisgebersystems Hintbox.

Ausblick:

- Der Bereich „Compliance“ wird weiterentwickelt.
- Der Entwurf des Verhaltenskodex (Code of Conduct) wird um die Aspekte der Menschenrechtsstrategie nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz und zur Förderung und Achtung der Vielfalt erweitert.
- Die Bearbeitung von Hinweisen nach dem HinSchG erfolgt mit dem Hinweisgebersystem Hintbox.
- Eine Initiierung von verpflichtenden Compliance-Schulungen für Mitarbeiter\*innen wird geplant.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mit über 6.000 Mitarbeitenden ist das Universitätsklinikum Ulm einer der größten Arbeitgeber der Region und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Situation der Region.
- Mit 29 Kliniken und 16 Instituten bietet das UKU den Patient\*innen der Region und darüber hinaus eine stationäre und ambulante Krankenversorgung auf höchstem Niveau. Jährlich werden am Universitätsklinikum knapp 50.000 Patient\*innen stationär behandelt. Dazu kommen knapp 256.000 ambulante Quartalsfälle.
- Die Akademie für Gesundheitsberufe am Universitätsklinikum Ulm hat sich auf die Aus- und Weiterbildung von pflegerischen, technischen und therapeutischen Gesundheitsberufen spezialisiert. Die angebotenen Ausbildungen und Studiengänge haben hervorragende Berufsaussichten und bieten attraktive Perspektiven für eine akademische Karriere.
- Teilnahme des UKU und RKU am bundesweiten Aktionstag „Girls´ und Boys´ Day“. Der bundesweite Mädchen- und Jungen-Zukunftstag ermöglicht Schülerinnen und Schülern der 5. bis 8. Klasse Einblicke in Berufsfelder, in denen das jeweilige Geschlecht tendenziell unterrepräsentiert ist.
- Wir achten darauf, dass die Lieferanten z.B. für unsere Lebensmittel (Bäcker) aus der unmittelbaren Umgebung kommen, damit auch die Transportwege so kurz wie möglich sind.
- Intensivierung der strategischen Kooperation mit anderen regionalen Gesundheits-Akteuren.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Rund 641 Auszubildende haben im Jahr 2023 ihr Fachwissen an der Akademie auf- und ausgebaut.
- Am „Girls´ und Boys´ Day“ haben rund 150 Mädchen und Jungen hinter die Kulissen der Universitätsklinik und des RKU blicken können und verschiedene Berufe näher kennengelernt. In den jeweiligen Abteilungen haben die Kids nicht nur spannende Einblicke erhalten, sondern konnten auch praktisch tätig werden.
- Die einmalige geographische Lage von Universitätsklinikum, Universität und Bundeswehrkrankenhaus auf dem Oberen Eselsberg in Ulm bietet wertvolle Potenziale für Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Um diese in Zukunft noch stärker zu nutzen und ideale Voraussetzungen für eine enge Zusammenarbeit zu schaffen, unterschrieben alle drei Parteien im Januar 2023 eine Absichtserklärung, die die perspektivische Entwicklung des „Medizin Campus Oberer Eselsberg“ sowie die Etablierung von Projektstrukturen für eine Intensivierung der zivil-militärischen Zusammenarbeit festlegt.

Ausblick:

- Durch den weiteren Ausbau von Schul- und Studienplätzen in der Region Ulm soll die Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal langfristig gefördert werden.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Auch in 2024 ist wieder eine Teilnahme am „Girls´ und Boys´ Day“ geplant.
- Wir achten weiterhin darauf, dass Lieferanten z.B. für unsere Lebensmittel (Bäcker) aus der unmittelbaren Umgebung kommen.
- Durch die intensivierete zivil-militärische Kooperation soll ein nachhaltiger Beitrag zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in der Region geleistet werden.

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- In 2023 wurde ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagements eingerichtet, das eine übergeordnete Koordinations- und Organisationsfunktion übernimmt.
- Weiterentwicklung einer partizipativen Unternehmenskultur im gesamten Klinikum.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Universitätsklinikum Ulm leistet Spitzenmedizin im 24/7-Betrieb und bietet den Patient\*innen in der Region und darüber hinaus eine stationäre und ambulante Gesundheitsversorgung auf höchstem Niveau. In unserer Verantwortung liegt nicht nur das Wohlbefinden unserer Patient\*innen und Mitarbeitenden, auch der Umwelt- und Klimaschutz als Gesundheitsvorsorge insgesamt ist eine unserer zentralen Aufgaben und wesentlichen Herausforderungen zugleich. Wir sind uns bewusst, dass eine hochmoderne Spitzenmedizin im 24-Stunden-Betrieb einen hohen Energie- und Ressourcenverbrauch bedingt und somit einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Umwelt und das Klima hat. Beleuchtung, Heizung, Kühlung, Lüftung und energieintensive Medizintechnikgeräte beanspruchen viel Energie. Eine ressourcenschonende Patientenversorgung schafft nicht nur Vorteile in ökonomischer Hinsicht, sondern kann Umweltauswirkungen, die einen direkten Einfluss auf die Gesundheit haben, reduzieren und so zur Prävention von Krankheiten beitragen. Nachhaltiges Handeln betrifft mit seinem mehrdimensionalen Themenspektrum jedoch diverse Bereiche und Fachrichtungen, daher kann ausschließlich die Summe zahlreicher Maßnahmen dieser Herausforderung begegnen. Nur gemeinsam kann ein aktiver Beitrag zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlage geleistet und den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit präventiv entgegengewirkt werden. Mit der Etablierung eines zentralen Nachhaltigkeitsmanagements wurde die Basis für den Ausbau und die gezielte Steuerung von Nachhaltigkeitsaktivitäten geschaffen. Um die nachhaltige Transformation zu realisieren, wurden darüber hinaus sogenannte „Nachhaltigkeitsbotschafter\*innen“ ernannt, die als Bindeglied zwischen den Mitarbeitenden und dem Nachhaltigkeitsmanagement fungieren.
- Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels sind eine gelingende Mitarbeitenden-Bindung sowie unterstützende Führungskompetenzen von entscheidender Bedeutung (siehe hierzu auch Leitsatz 7). Im Rahmen des Leadership-Programms haben in 2023 rund 69 Mitarbeitende in Führungspositionen die Möglichkeit erhalten ihre Führungskompetenzen zu stärken. Bei dem ersten Netzwerktreffen erhielten die Teilnehmenden wertvolle Impulse und führten aufschlussreiche Diskussionen zu den Themen On-Boarding und Mitarbeiterbindung. Neben dem Vorstand des Universitätsklinikums Ulm nahmen Führungskräfte aller Berufsgruppen, die bereits erfolgreich das Leadership-Programm abgeschlossen

## WEITERE AKTIVITÄTEN

haben, an der Veranstaltung teil. An verschiedenen Marktständen tauschten sich die Anwesenden zu Aspekten wie Pre-Boarding oder der Willkommenskultur aus und sammelten Ideen zur Optimierung der Prozesse am UKU.

Ausblick:

- Mit der geschaffenen Struktur für die zentrale Steuerung von Nachhaltigkeitsaktivitäten und des Botschafter-Netzwerkes sollen künftig Lern- und Synergieeffekte genutzt und gemeinsam nachhaltige Maßnahmen am UKU vorangetrieben und umgesetzt werden. Übergeordnetes Ziel ist es, die Zufriedenheit der Patient\*innen und Mitarbeitenden zu steigern und die Ressourcen bedarfsgerecht einzusetzen, indem wir ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortungsvoll handeln.
- Die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur ist ein dynamischer Prozess, der uns fortlaufend begleiten wird.

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Das Universitätsklinikum Ulm beteiligt sich seit 2019 am Projekt Stadtradeln, einer Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem rund 1.998 Mitglieder in 27 Ländern Europas angehören. Ziel des Projekts ist es, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und so Emissionen zu vermeiden und den Radverkehrsanteil zu steigern. Bereits seit 2008 treten Kommunalpolitik und Bürgerschaft bei der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnisses für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale.

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr. Durch Rad- und Fußverkehr können nach dem Verkehrsträgervergleich des Umweltbundesamtes rund 140 g Treibhausgas-Emissionen pro Personenkilometer gegenüber dem Pkw eingespart werden. Durch mehr Radverkehr können auch gesundheitsschädigende Luftschadstoffe verringert werden.

Nach Angaben des Fahrrad-Monitor Deutschland 2023 sind rund 65 % der Deutschen zwischen 14 und 69 Jahren der Meinung, dass die Politik mehr Geld als bisher für die Fahrradwege ausgeben sollte. Dabei sprechen sich die Befragten nicht nur für den Bau von mehr Radwegen aus, sondern u.a. auch für sichere Fahrrad-Abstellanlagen und mehr Schutz- und Radfahrstreifen.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Insgesamt haben sich im Jahr 2023 428 Mitarbeitende des UKU und der RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm an der Aktion Stadtradeln beteiligt und 21 Tage lang so viele Strecken wie möglich mit dem Rad zurückgelegt. Als der größte Arbeitgeber der Region hat das UKU eines der größten Teams der Aktion in Ulm gestellt. Um möglichst viele Mitarbeitende zum Mitmachen zu ermutigen, wurde das Projekt im Intranet und über Plakate beworben.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Insgesamt hat das Team „Uniklinik & RKU radeln gemeinsam“ 83.157 Kilometer zurückgelegt und 13.804 kg Emissionen eingespart.

Es wurde hierdurch nicht nur der 2. Platz im Ulmer Gesamtranking erreicht, sondern es wurde mit jedem gefahrenen Kilometer für den guten Zweck gespendet.

## UNSER WIN!-PROJEKT

Insgesamt konnten 4.160 € an die „Ulmer Schatzkiste“ gespendet werden.



Ein Projekt, das es krebserkrankten Eltern mit begrenzter Lebenserwartung ermöglicht, ihren eigenen Film zu drehen, der die Kinder und die weiteren Angehörigen auf ihrem weiteren Lebensweg begleitet.

### AUSBLICK

Das Universitätsklinikum Ulm wird sich auch zukünftig an der Aktion Stadtradeln beteiligen.

Für 2023 ist zudem geplant gemeinsam mit freiwilligen Mitarbeitenden des UKU eine regionale Müllsammelaktion der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm zu unterstützen und hierdurch einen Beitrag zu mehr Umwelt- und Klimaschutz zu leisten.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartnerin / Ansprechpartner**

Susanne Baum

Nachhaltigkeitsmanagerin

Stabsstelle Unternehmensentwicklung und -kommunikation

T +49 731 500 43161

susanne.baum@uniklinik-ulm.de

### **Impressum**

Herausgegeben am 29.01.2025 von

Universitätsklinikum Ulm

89070 Ulm

Telefon: 0731/500-0

Fax: 0731/500-43002

E-Mail: [info.allgemein@uniklinik-ulm.de](mailto:info.allgemein@uniklinik-ulm.de)

Internet: [www.uniklinik-ulm.de](http://www.uniklinik-ulm.de)

